

Medieninformation

vom 6. März 2018

Die Gemeinde Kall startet im Rahmen ihrer Open Government Bestrebungen ein Open-Data-Portal.

Im Portal werden viele interessante Daten gesammelt, z.B. welche Vornamen sind in Kall der Renner, wo wurden Ordnungswidrigkeiten festgestellt, wie verteilen sich die Einwohner auf die Ortsteile? In einem Gemeinschaftsprojekt, dass zusammen mit der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale (kdvz) Rhein-Erft-Rur in Frechen als IT-Dienstleister und in Kooperation mit der Stadt Köln entwickelt worden ist, hat die Gemeinde Kall zahlreiche dieser eigenen „offenen“ Daten in dem OpenData-Portal (offenedaten.kdvz-frechen.de) freigegeben.

Es werden Dateien aus unterschiedlichen Bereichen wie Einwohnerstatistiken, Wahlen, Gewerbe, Grabstellen, Bestattungen und Bußgelder (ruhender Verkehr) bereitgestellt.

In diesem OpenData-Portal stellen neben der Gemeinde Kall noch weitere 19 Kommunen sowie der Kreis Euskirchen Daten der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Mit der Bereitstellung städtischer Daten für die Allgemeinheit verfolgen die Kommunen und IT-Dienstleister den Ansatz des sog. „Open Government“, der Öffnung von Regierung und Verwaltung gegenüber der Bevölkerung bzw. einzelnen Interessengruppen. Mit der Verabschiedung des E-Government-Gesetzes NRW im Juli 2016 hat die Landesregierung die entsprechenden Weichen in Richtung einer umfänglichen Weiterentwicklung des elektronischen Verwaltungshandelns gestellt.

Der Link zum Portal: <http://offenedaten.kdvz-frechen.de>

Herausgegeben durch:

Gemeinde Kall - Der Bürgermeister - Bahnhofstraße 9 - 53925 Kall

Team: ..1.1..... / Teamleiter(in)Frau Emons.....